



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Integration braucht übergreifende Ideen und aktives Engagement auch für unsere Region“

Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen engagiert sich in der Querschnittsarbeitsgruppe Integration der SPD-Bundestagsfraktion

Berlin, 23.05.2014

Wahlkreisbüro

Achtern Kroog 3
24253 Passade
Telefon: (4344) 4090484
E-Mail: birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Bürgerbüro Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster
Telefon: (04321) 929832
E-Mail: birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: (030) 227-75165
Fax: +49 30 227-70165
birgit.malecha-nissen@bundestag.de

„Gestern war die konstituierende Sitzung der Querschnittsarbeitsgruppe Migration und Integration der SPD-Bundestagsfraktion, informiert die für den Kreis Plön und Neumünster zuständige SPD-Bundestagsabgeordnete Birgit Malecha-Nissen. Hier wird sie sich künftig engagieren und ihre Expertise als Mitglied im Verkehrsausschuss einbringen. Für die Bundestagsabgeordnete braucht es für das komplexe Themenfeld rund um die Integration und Migration einen weiten Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Der Begriff „Willkommenskultur muss für sie mit Inhalten gefüllt und immer auch aus der Perspektive der Betroffenen betrachtet werden. Ebenso wichtig sei für sie das Thema als Chance für unsere Gesellschaft zu sehen.

Birgit Malecha-Nissen: „Die Vielfalt der Nationen bedeutet Stärke und das müssen wir unseren internationalen Gästen und Menschen, die bei uns eine neue Heimat suchen, auch zeigen. Sie sollen sehen und spüren, dass wir in Schleswig-Holstein und bundesweit einander achten und achtsam miteinander umgehen müssen. Das ist unsere ganz besondere Verantwortung!“ Damit dies gelingt, müssen zentrale Themen wie Beratung, Mobilität und Infrastruktur gut miteinander verzahnt werden. Zentral sei für die Abgeordnete dabei, dass die Kommunen finanziell gestärkt werden, so dass sie wieder handlungsfähig werden und ihrer Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge nachkommen können. „Die Aufstockung der Bundesmittel von 455 auf 700 Millionen Euro im Rahmen der



Städtebauförderung ist hier der richtige Weg“, konstatiert Birgit Malecha-Nissen.

Zum Hintergrund: Die Querschnittsarbeitgruppe ist eine Arbeitsgruppe der SPD-Bundestagsfraktion, hat Schnittstellenfunktion zwischen Migrantenorganisationen und der Fraktion und besteht seit 2003. Hier arbeiten Abgeordnete aus allen Fachbereichen, wie z.B. Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Außen, Recht, Verkehr, Innen, Bildung und Forschung zusammen. Unterstützt werden sie durch einige beratende Mitglieder wie Ländervertreter, Integrationsbeauftragte der Länder und Vertreter von Migrantenorganisationen. Dadurch haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich dem komplexen Themenfeld intensiver zu widmen. Ziel sei die Vorbereitung von Gesetzentwürfen und anderen Initiativen.